

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	13
Literaturverzeichnis .....	17
<b>A. Einführung .....</b>	<b>27</b>
I. Einleitung .....	27
II. Rechtstatsachenforschung .....	29
<b>B. Entstehung und Entwicklung der Privatklage bis heute .....</b>	<b>31</b>
I. Entstehung der Privatklage .....	31
1. Die Einführung und Aufgabe des staatsanwaltschaftlichen Anklagemonopols .....	31
2. Die verschiedenen Erscheinungsformen der Privatklage .....	33
3. Einführung der Privatklage .....	33
II. Begründungen zum Privatklageverfahren .....	37
1. Besonderer Charakter der Privatklagedelikte .....	37
a. Bagatellcharakter/Geringfügigkeit .....	37
b. Personale Verflechtung .....	38
c. Überwiegen der Privatinteressen gegenüber dem öffentlichen Interesse .....	38
d. Manifestation des Rechtsbruchs .....	39
2. Entlastung der Staatsanwaltschaft .....	39
3. Verfolgungsmöglichkeit durch den Verletzten .....	40
4. Versöhnungsgedanke .....	40
5. Fazit .....	41
III. Ausweitungsbestrebungen der Privatklagedelikte .....	42
1. Erweiterung der Privatklagedelikte .....	44
a. Regierungsentwurf einer Strafprozessreform von 1895 .....	44
b. Sachverständigenkommission 1903–1905 .....	45
aa. Prüfung der einzelnen Delikte durch die Kommission .....	47
bb. Begründungen für die Beschlussfassung des Deliktatalogs für die Privatklage nach der Kommission von 1903/1905: ....	48
aaa. Hausfriedensbruch (§123 I und III StGB) .....	48

bbb. Gefährliche Körperverletzung (§ 223a StGB), fahrlässige Körperverletzung (§ 230 StGB) .....	49
ccc. Bedrohung (§ 241 StGB) .....	50
ddd. Begünstigung (§ 257 StGB) .....	50
eee. Besitzrechtsstörung (§ 289 StGB) .....	51
fff. Jagdvergehen (§ 292 StGB) .....	51
ggg. Sachbeschädigung (§ 303 StGB) .....	52
hhh. Erregung ruhestörenden Lärms und Verübung groben Unfugs (§ 360 Nr. 11, Nr. 13 StGB) .....	52
iii. Feldfriedensbruch (§ 368 Nr. 9 StGB) .....	53
jjj. Mundraub und Futterdiebstahl (§ 370 Nr. 5, Nr. 6 StGB) .....	53
kkk. Alle Verletzungen des Immaterialgüterrechts .....	53
c. Deliktskatalog des § 374 I StPO von 1877 bis heute .....	54
d. Der heute bestehende Deliktskatalog in § 374 StPO: .....	57
 C. Systematische Stellung des Privatklageverfahrens .....	59
I. Das Offizialprinzip .....	59
II. Das Legalitätsprinzip .....	59
III. Opportunitätsprinzip .....	60
IV. Strafantrag und Privatklagedelikte .....	61
1. Bedingte Antragsdelikte .....	61
2. Einfache Antragsdelikte .....	61
 D. Darstellung von Theorie und Praxis des Privatklageverfahrens .....	63
I. Datenerhebung .....	63
II. Die Privatklage in der Praxis .....	65
1. Lebenssachverhalte .....	68
a. Geschiedene Eheleute .....	68
b. Streitigkeiten unter Verwandten .....	69
c. Nachbarstreitigkeiten .....	69
d. Geschäftsleben .....	71
e. Arbeitsplatz .....	71
f. Rechtsstreit .....	72
g. Übrige Konstellationen .....	72
III. Darstellung der gesetzlichen Regelungen im Vergleich zur Rechtswirklichkeit .....	73
1. Der Privatkläger .....	73
a. Einführung, soziodemographische Daten .....	73
b. Verletztenbegriff des § 374 I StPO .....	75

c. § 374 II StPO .....	77
d. Rechte und Pflichten .....	78
e. Der Beitritt, § 375 StPO .....	79
2. Der Privatbeklagte .....	80
a. Soziodemographische Daten .....	80
b. Personenkreis .....	82
3. Verfahrensvoraussetzungen .....	83
a. Sühneversuch/-bescheinigung, § 380 StPO .....	83
aa. Anforderungen .....	83
bb. Rechtswirklichkeit .....	86
b. Ordnungsgemäße Erhebung der Privatklage, § 381 StPO .....	86
aa. Anforderungen .....	86
bb. Rechtswirklichkeit des § 381 StPO .....	87
c. Zuständigkeit des Gerichts .....	91
aa. Anforderungen .....	91
bb. Rechtswirklichkeit .....	91
d. Anordnung des persönlichen Erscheinens .....	91
aa. Anforderungen .....	91
bb. Rechtswirklichkeit .....	92
e. Widerklage .....	92
aa. Anforderungen .....	92
bb. Rechtswirklichkeit .....	94
f. Einstellung nach § 383 II StPO .....	95
aa. Anforderungen .....	95
bb. Rechtswirklichkeit .....	96
g. Rücknahme §§ 391, 392 .....	96
aa. Anforderungen .....	96
bb. Rechtswirklichkeit .....	98
h. Gerichtlicher Vergleich und seine Wirkung .....	98
aa. Anforderungen .....	98
bb. Rechtswirklichkeit .....	101
i. Zusammenfassende Statistik zu Einstellung, Rücknahme und Vergleich .....	102
Besonderheit in der Statistik .....	102
j. Beweisregelungen im Privatklageverfahren .....	103
aa. Anforderungen .....	103
bb. Rechtswirklichkeit .....	104
k. Die Konkurrenz von Offizial- und Privatklagedelikt .....	105
aa. Anforderungen .....	105
bb. Rechtswirklichkeit .....	106

I.	Aufgabe und Funktion der Staatsanwaltschaft bezüglich der Privatklagedelikte, §§ 376, 377 StPO .....	106
aa.	Anforderungen .....	106
bb.	Rechtswirklichkeit .....	108
m.	Kostenregelung im Privatklageverfahren .....	109
aa.	Anforderungen .....	109
aaa.	Die Gerichtsgebühren .....	110
bbb.	Anwaltskosten .....	111
bb.	Rechtswirklichkeit .....	113
n.	Die Kostenentscheidung nach § 471 StPO .....	113
aa.	Anforderungen .....	113
bb.	Rechtswirklichkeit .....	114
o.	Prozesskostenhilfe .....	115
aa.	Anforderungen .....	115
bb.	Rechtswirklichkeit .....	115
p.	Rechtsmittel .....	115
aa.	Anforderungen .....	115
aaa.	Die einfache Beschwerde, §§ 304 ff. StPO .....	115
bbb.	Die sofortige Beschwerde, § 311 StPO .....	116
ccc.	Berufung und Revision .....	116
bb.	Rechtswirklichkeit .....	117
q.	Durchschnittliche Dauer eines Privatklageverfahrens .....	117
IV.	Erhebungen des statistischen Bundesamtes zum Privatklageverfahren .....	118
1.	Einleitung .....	118
2.	Häufigkeit der Privatklageverfahren im Verhältnis zu anderen Strafverfahren .....	119
3.	Aussagekraft der Einzelstudie .....	125
V.	Fazit .....	126
E.	Die Zukunft des Privatklageverfahrens .....	131
I.	Lösungsansätze in der Literatur .....	131
1.	Beibehaltung und Verbesserung des Privatklageverfahrens .....	131
a.	Vereinfachtes Privatlageverfahren ohne Rechtsmittel .....	131
b.	Abschaffung des Sühneverfahrens .....	132
c.	Beibehaltung der Privatklage .....	133
d.	Ausweitung der Privatklage .....	133
aa.	Ausdehnung auf bestimmte weitere Delikte .....	133
bb.	Generelle Ausdehnung .....	134
e.	Verringerung der Privatklagedelikte .....	135

2.	Änderung der Privatklage .....	136
a.	Ersatzlose Streichung .....	136
	Verweisen auf den Zivilrechtsweg .....	137
b.	Abschaffung und Ersatz für Privatklageverfahren .....	139
aa.	Beibehaltung des Sühneverfahrens .....	139
bb.	Friedensverfahren .....	140
cc.	Das Schlichtungsverfahren der gesellschaftlichen Gerichte der DDR .....	141
dd.	Eine strafprozessuale Feststellungsklage .....	142
ee.	Vereinfachtes amtsgerichtliches Verfahren .....	143
ff.	Umgestaltung der Privatklagedelikte zu sühnepflichtigen Antragsdelikten .....	144
gg.	Neues System der strafverfahrensrechtlichen Verfolgung ....	145
II.	Eigener Lösungsvorschlag .....	146
1.	Vorüberlegungen zur Neubehandlung der Privatklagedelikte .....	146
a.	Mängel des geltenden Privatklageverfahrens .....	146
b.	Vereinbarkeit des Privatklageverfahrens mit §§ 153 ff StPO .....	149
c.	Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) .....	150
d.	Verweisung auf den Zivilrechtsweg .....	152
e.	Ergebnis der Vorüberlegungen .....	153
2.	Lösungsvorschlag: Ablösung der Privatklage unter Berücksichtigung des Versöhnungsgedankens durch ein Aussöhnungsverfahren .....	154
3.	Vorschlag für eine gesetzliche Neuregelung: .....	161
F.	Anhang: .....	165
1.	Fragebogen .....	165
2.	Gewährung von Akteneinsicht beim Amtsgericht Landau/Pfalz ....	175
3.	Gewährung von Akteneinsicht beim Amtsgericht Ludwigshafen/Rhein .....	177
4.	Gewährung von Akteneinsicht beim Amtsgericht Neustadt/Weinstraße .....	179
5.	Verpflichtungserklärung .....	181